

Sprecherkreis:

Heike Helene Elspaß, niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Alzey, Dr. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor Rheinessen-Fachklinik Alzey, Dr. Friedel Rohr, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Vorstand Gesundheitsnetz Region Alzey e. V., Gabriele Schmich-Gehbauer, Sozialpädagogin, Sprecherin der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms

Protokoll

XV. Treffen am Mittwoch, 23.01.2008-08-11

Herr Dr. Guth fasst zu Beginn die vergangenen Aktionen des Kompetenznetzes zusammen, wie die Erstellung von Texte/Textbausteinen als Artikelgrundlage für Veröffentlichungen zum Thema Depression für „Landbote“, „Wochenblatt“ und Mitteilungsblätter der einzelnen Kirchengemeinden (sie können weiterhin Bedarf zur Verfügung stellen), die Überprüfung des Verteilers der Mitglieder des Kompetenznetzes. Die bestehende Internetadresse des Kompetenznetzes (www.gn-az.de) wurde zu diesem Anlass diskutiert, eine Ergänzung um den Begriff „Kompetenznetz“ besprochen, um ein leichteres Finden der Internetseite zu ermöglichen. Zwei e-Mail-Adressen sollen zukünftig als weitere Kontaktmöglichkeiten angeboten werden: Kompetenznetz-depression@gn-az.de und info@rheinessen-fachklinik-alzey.de.

Bisherige persönliche Kontaktaufnahmen zu regionalen Betrieben haben keine Rückmeldung ergeben. In der sich anschließenden Diskussion bietet Frau Bihlmeier die Erstellung einer Liste mit Betrieben und eines Anschreibens, an welches das Angebot eines DIALOGS als Veranstaltung von Integrationsfachdienst und Kompetenznetz als gemeinsam organisierte Veranstaltung zu betrieblichen Problemen bezüglich psychischer Gesundheit der Mitarbeiter beinhaltet. Zudem soll ein Kontakt zu Betriebsärzten aufgenommen werden, um einen Zugang zu Betrieben auf einer anderen Ebene zu ermöglichen.

Es erfolgte ein kurzer Bericht von der Tagung der DGPN zur Behandlung von Depressionen. Wichtige Information war, dass Nervenärzte derzeit nur 8 % der geschätzten Erkrankungen behandeln. In der sich anschließenden Diskussion wurden weitere Wege überlegt, wie man Menschen ohne Rat und Behandlung erreichen kann, um Hilfe anbieten zu können. In diesem Zusammenhang erklärt sich der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes Alzey-Worms unter dem Dach des Kompetenznetzes bereit, die begonnene Informationsveranstaltung zum Thema Depression als „klassische Selbsthilfegruppe“ zu initiieren, dann zu begleiten und in einer weiteren Phase der Gruppenverselbständigung im Hintergrund zu stehen. Um Angehörige von Menschen mit einer Depression eine Adresse bezüglich Beratung und Hilfe geben zu können, soll die Möglichkeit eines Stammtisches zum Thema Depression beim Landesverband für Angehörige und bei KISS Mainz angefragt werden. Es besteht bereits eine Angehörigengruppe, deren Themen offen sind. Diese Gruppe trifft sich

jeden 2. Montag um 18:30 Uhr im Kardinal-Volk-Haus Alzey, Kirchenplatz. Sie kann als Anlaufpunkt sofort genannt werden.

Eine Kontaktaufnahme mit Verbänden, die sich mit dem Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ beschäftigen, wurde vereinbart. Zur Zeit läuft ein Modellprojekt in Rheinland-Pfalz zu diesem Thema. Alzey-Worms wurde der Region Bad Kreuznach zugeordnet, regional wirkt das Diakonische Werk bezüglich Suchterkrankung mit, auch die Rheinhessen-Fachklinik Alzey.

Für das nächste Treffen wurde das Thema „Kontaktaufnahme des Kompetenznetzes bezüglich Beratung und Aufklärung mit regionalen Schulen“ vorgeschlagen.

Das nächste Treffen des Kompetenznetz findet statt am:

Mittwoch, 06.08.2008, 15:30 Uhr

(der Termin 11.06.08 wurde wegen einer gleichzeitigen Fortbildungsveranstaltung der RFK Alzey verlegt)

Achtung, neuer Raum:

Konferenzraum im Verwaltungsgebäude der Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Informationen/Ideen können jederzeit über das Gesundheitsnetz Region Alzey e. V. unter www.gn-az.de erhalten/weitergegeben werden, oder an die e-Mail-Adresse Kompetenznetz-depression@gn-az.de sowie info@rheinessen-fachklinik-alzey.de.